

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Jahrgang 2021

18. August 2021

Ausgabe Nr. 8

KULTURHERBST in der Peter-Pauls-Kirche



Sonntag, 05.09.2021, 17:00 Uhr

Eröffnung der 17. BEIERFELDER KUNST- UND KULTURTAGE mit regionalen Künstlern

17:00 Uhr Festliches Eröffnungskonzert, 18:30 Uhr Vernissage

06., 07., 09. und 10.09.2021 jeweils ab 9:00 Uhr

KREATIVES GESTALTEN für Kinder

Mittwoch, 08.09.2021, 15:00 Uhr

MUSIKALISCHER NACHMITTAG mit Andreas Riedel

Unterhaltungsmusik mit Konzertina & Gesang

Freitag, 10.09.2021, 19:00 Uhr

**SÄCHSISCHER ABEND mit Ändertainerin Annekatrien Michler
und der Band Unfolkkommen**

Sächsisches Kabarett mit sächsischer Musik und sächsischem Essen

Sonntag, 12.09.2021, 10:00 - 17:00 Uhr

Tag des OFFENEN DENKMALS

WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE

**05.09.
bis
12.09.**

Veranstaltungen August/ September 2021

28.08.

Heimatecke bei Nacht
Schaulanlage Heimatecke

29.08.

Fürstenberger Hüttentag
Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“



29.08.

Sonntagskonzert
König-Albert-Turm

29.08.

Konzert Duo Graceland
Peter-Pauls-Kirche

05. – 12.09.

Beierfelder Kunst-
und Kulturtage
Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

11./12.09.

König-Alberts-Hofladen

Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
15. September 2021

Redaktionsschluss

1. September 2021



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Beschlüsse der 7. Sitzung der Verbandsversammlung vom 20.07.2021

Beschluss-Nr: VV-2019-2024/14

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 einschließlich des Anhangs und Rechenschaftsberichtes wird gemäß § 88c Absatz 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:
 - a) in der Ergebnisrechnung mit

- einem ordentlichen Jahresergebnis von	0,00 Euro
- einem Sonderergebnis von	0,00 Euro
- einem Gesamtergebnis von	0,00 Euro
 - b) in der Vermögensrechnung mit einer Bilanzsumme von 1.801.238,92 Euro
 - c) in der Finanzrechnung mit einer Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um 45.557,18 Euro
2. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des ZWW vom 06.07.2021 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald wird zur Kenntnis genommen.

Nichtöffentlicher Beschluss

Beschluss-Nr: VV-2019-2024/15

Die Verbandsversammlung beschließt:

1. Los 1 an die Firma Farben Fischer Raschau, Schulstraße 22 in 08352 Raschau-Markersbach zu einem Nettopreis von 2.234,04 Euro und
2. Los 2 an die Firma Seilschafft Freiberg, Enge Gasse 5A in 09599 Freiberg zu einem Nettopreis 23.914,00 Euro zu vergeben.
3. eine Haushaltsermächtigung in Höhe von 10.000,- Euro aus der Kostenstelle 57 3001.42110001 aus dem Jahr 2020 in das Jahr 2021 zu übertragen.

Grünhain-Beierfeld, 21.07.2021

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender



Stellenausschreibung

Der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald nimmt die touristischen Aufgaben seiner Mitgliedsgemeinden Grünhain-Beierfeld und Lauter-Bernsbach wahr. Die Touristinformation mit dem König-Albert-Turm ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Aufenthalt in der Spiegelwaldregion.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Touristinformation eine/n geringfügig Beschäftigte/n im Bereich Gästebetreuung und Gästebetreuung.

Ihre Aufgaben

- Gästebetreuung und -beratung
- Ticket- und Souvenirverkauf
- Unterstützung bei Veranstaltungen
- Führen von Statistiken

Ihr Profil

- Sie sind flexibel und zuverlässig
- Sie haben ein gutes Auftreten, hohe Sozialkompetenz und Serviceorientierung
- Sie bringen die Bereitschaft zur Arbeit außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu festen Terminen mit
- Nach Möglichkeit verfügen Sie über gute Orts- und Regionalkenntnisse
- Englischkenntnisse sind zur Verständigung mit unseren Gästen wünschenswert

Unser Angebot

Sie werden fester Bestandteil des Teams und arbeiten sehr flexibel und selbstständig. Aktuell beträgt die gleitende Arbeitszeit 20 Stunden im Monat. Wir garantieren eine ausführliche Einarbeitung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie uns bitte bis spätestens 15. September 2021 Ihre Kurzbewerbung an:

monique.hesse@beierfeld.de

oder

Tourismus-Zweckverband Spiegelwald
August-Bebel-Straße 79
08344 Grünhain-Beierfeld

Für Fragen zur Stelle steht Ihnen auch gerne Frau Monique Hesse, Tel. 03774 153220 zur Verfügung.

Joachim Rudler
Verbandsvorsitzender

Allgemeines

König-Albert-Wandertag erlebte 13. Auflage

Nachdem 2020 der traditionelle Wandertag und der 6. run vs. bike vs. rollski zum Spiegelwald abgesagt werden mussten, freuen sich alle Aktiven auf die Durchführung in diesem Jahr.

Bei besten Bedingungen nahmen am Morgen des 10. Juli ca. 180 Wanderer aus allen Richtungen den Weg zum Spiegelwald in Angriff. Den weitesten Weg hatten die Wanderer aus Crottendorf, für die nun schon zum 13. Mal das Ziel der König-Albert-Turm war.

Einen neuen Teilnehmerrekord verzeichneten die Organistoren des Läuferbundes Schwarzenberg bei der 6. Auflage „run vs. bike vs. rollski“. Über 80 Anmeldungen gab es für die 2,9 km Distanz über 304 Höhenmeter vom Fuße des Teufelstein bis zum Spiegelwald.

Die zahlreichen Zuschauer entlang der Strecke erlebten einen spannenden Wettkampf.



Die feierliche Wimpelübergabe an die gemeldeten Wandergruppen übernahmen Lauter-Bernsbachs Bürgermeister Thomas Kunzmann, stellv. Verbandsvorsitzender TZV, und König Albert, alias Heinz Gimpel.

Am schnellsten schafften die kräftezehrende Strecke die Radfahrer. Martin Pährisch vom Team Lindner ERZ-Ritter brauchte als Bester nur 12:21 min. Diese top Zeit liegt nur wenige Sekunden über dem Streckenrekord von 12:02 min. Der schnellste Inliner überfuhr die Ziellinie nach 14:12 min, der beste Läufer absolvierte die Distanz in 14:42 min. Beste Läuferin wurde eine der jüngsten Teilnehmerinnen im Feld. Maja Schmidt (AK U16) vom Läuferbund Schwarzenberg erreichte das Ziel nach 16:21 min. - schneller war bislang keine Frau!



Siegerehrung der schnellsten Radfahrer, Inliner und Läufer

Musikalische umrahmt wurde die Veranstaltung von den „Erzgebirgischen Musikanten Zwönitz/Affalter e. V.“ Die Fa. MCL Leipzig-Aue sorgte mit kühlen Getränken und einem Imbissangebot für das leibliche Wohl der Gäste.

König-Alberts-Hofladen lädt zum Probieren und Schlemmen ein

Am 11. und 12. September präsentieren sich wieder heimische und böhmische Produzenten auf dem Spiegelwald. Mit dabei ist auch das „Kräuterreich“ von Lissy Schön. Im Sortiment hat die Waschleitherin unter anderem handgemachte Kräutersalze, Würzmischungen, Geschenkartikel und Naturdeko. Gleichfalls aus Waschleithe kommt der Ziegenhof Stubenrauch mit Joghurt und Frischkäse aus eigener Herstellung.

Weitere Direktvermarkter werden mit ihren regional produzierten Produkten vertreten sein. Auch die Agrarkammer Most hat ihr Kommen angekündigt. Am Stand der tschechischen Partner werden u. a. Qualitätsprodukte wie Honig, Bier Wurstwaren und Backwaren erhältlich sein.

Neben Allerlei zum Schlemmen und Probieren gibt es auch regionales Handwerk. Die Fa. Egermann wird mit Holzerzeugnissen vertreten sein und für kreative Gäste Bastelangebote anbieten.

Für das leibliche Wohl sorgt am gesamten Wochenende MCL Entertainment Leipzig-Aue.

Geöffnet hat König-Alberts-Hofladen an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Stadt Grünhain-Beierfeld
Öffentliche Bekanntmachungen**Bekanntmachung****über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis
und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl
zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021**

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Grünhain-Beierfeld wird in der Zeit vom 6. September 2021 bis 10. September 2021 während der Zeiten

Montag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld,
Einwohnermeldeamt, Zimmer 216, August-Bebel-Straße 79,
08344 Grünhain-Beierfeld

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 6. September 2021 bis zum 10. September 2021, spätestens am **10. September 2021 bis 12.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde Stadt Grünhain-Beierfeld, Einwohnermeldeamt, Zimmer 216, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 5. September 2021 **eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 164 Erzgebirgskreis I
- durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder
 - durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 5. September 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10. September 2021) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24. September 2021, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Grünhain-Beierfeld, 18.08.2021



Joachim Rudler
Bürgermeister



Mit Schreiben vom 20.07.2021, Az: 092.12.1/21-030.kr-26 hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die vorgelegte Haushaltssatzung für das Jahr 2021 nicht beanstandet. Die Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 76 Abs. 3 Sächsische Gemeindeordnung öffentlich bekannt gemacht. Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen vom **Montag den, 23. August 2021 bis Dienstag, den, 31. August 2021** zu folgenden Zeiten aus:

Montag	09.00 – 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr	

in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Straße 79, 08344 Grünhain-Beierfeld zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Grünhain-Beierfeld, 03.08.2021



Joachim Rudler
Bürgermeister



**Haushaltssatzung
der Stadt Grünhain-Beierfeld
für das Haushaltsjahr 2021**

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 05.07.2021 mit Beschluss-Nr. SR-2019-2024/177/24 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	10.457.360 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	11.060.620 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-603.260 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	305.300 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	205.000 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	100.300 Euro
- Gesamtergebnis auf	-502.960 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-502.960 Euro
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.543.380 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.531.340 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	12.040 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.289.720 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.085.430 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-795.710 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-783.670 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	457.500 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-457.500 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-2.122.395 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	310 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	450 Prozent
Gewerbsteuer auf	390 Prozent

§ 6**Weitere Festsetzungen**Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 79 SächsGemO regeln sich nach der Hauptsatzung der Stadt Grünhain-Beierfeld.

Sperrvermerke

Haushaltsmittel für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen, die durch Fördermittelanteile finanziert werden, dürfen erst nach Vorliegen des entsprechenden Zuwendungsbescheides in Anspruch genommen werden.

Hinweis:

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 Sächsischen Gemeindeordnung können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Grünhain-Beierfeld, 21.07.2021



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 12. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 15.07.2021

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/43/12

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben: Umbau und Sanierung ehem. Rathaus zu einem MFH inkl. Errichtung neuer Balkonanlage sowie Abbruch und Neuerrichtung marode Dachkonstruktion auf dem Flurstück 2130/5 der Gemarkung Grünhain – Schwarzenberger Straße 10 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.
Bauherr: Leischker & Opitz GbR, vertreten durch Franziska Opitz, Thomas-Müntzer-Weg 4a, 08359 Breitenbrunn

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/44/12

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben: Anbau an Eigenheim auf dem Flurstück 162 der Gemarkung Beierfeld – Goethestraße 17 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.
Bauherr: Thomas Schürer, Goethestraße 17, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/45/12

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus und Nebenglass auf dem Flurstück 2138/3 der Gemarkung Grünhain – Fürstenbrunner Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.
Bauherr: Tobias Ullrich, Am Spiegelwald 7, 08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/46/12

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben: Neubau Kleingarage und überdachte Freifläche auf dem Flurstück 441a der Gemarkung Beierfeld – Untere Viehtrift – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen sowie dem Antrag auf Abweichung nach § 67 Abs. 1 der Sächsischen Bauordnung zuzustimmen.
Bauherr: Jürgen Dummis, Untere Viehtrift 26, 08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 16.07.2021



Joachim Rudler
Bürgermeister

**Terminkalender**

für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat August/September 2021**Sitzung Stadtrat**

Montag, 6. September 2021, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Aula im Technikzentrum der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 16. September 2021, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines

Wichtige Information zur Beantragung von Briefwahlunterlagen

Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Bis 5. September 2021 werden die Wahlbenachrichtigungskarten für die Wahl übersandt. Anschließend können Bürger und Bürgerinnen, welche am Wahltag nicht zu Hause oder anderweitig verhindert sind, Briefwahlunterlagen beantragen. Hierzu möchten wir Sie bitten, auf Grund des derzeit sehr hohen Verwaltungsaufkommens im Einwohnermeldeamt, ihre Briefwahlunterlagen **postalisch** zu beantragen. Füllen Sie bitte die Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte VOLLSTÄNDIG aus und stecken Sie diese in den dafür vorgesehenen Briefkasten (beschriftet mit „Wahlunterlagen“) am Rathaus der Stadt Grünhain-Beierfeld. Die Wahlunterlagen werden Ihnen dann zeitnah zugesandt.

Für weitere Fragen oder dringende Angelegenheiten rufen Sie uns an unter Tel.: 03774 1532-24 und/oder vereinbaren Sie im Einwohnermeldeamt einen Termin.

Vielen Dank für ihr Verständnis.

Sprechzeiten Schiedsstelle III. Quartal 2021

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten in der Stadtverwaltung, August-Bebel-Str. 79, EG, Zi. 115 durch:

Donnerstag	19.08.2021	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	02.09.2021	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	16.09.2021	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Hinweis: Die Bestimmungen der aktuellen Coronaschutzverordnung sind zu beachten.

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig
Friedensrichter

Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe

Spannendes für Ferienkinder

Am 28.07.2021 starteten unsere diesjährigen Ferienerlebnistouren. Nach der langen Zwangspause gab es diesmal gleich zwei Termine. Für die Touren 10 Uhr und 14 Uhr hatten sich Eltern und Großeltern mit Kindern angemeldet. Doch auch andere Tierparkbesucher beteiligten sich gern spontan an der Tierparktour. Alle waren begeistert und fanden, dass Umweltdetektivsein „cool“ ist. Insgesamt waren an diesem Tag 40 Kinder und 15 Erwachsene der Einladung in den Natur- und Wildpark gefolgt. Natürlich freuten sich alle interessierten Großen und Kleinen über den Nachwuchs unserer Tiere, die vielen Wildblumenecken, wo Schmetterlinge sich tummeln und sie staunten, dass das Insektenhotel schon so gut wie belegt war. Die vielen Büsche im Tierpark sind größer und dichter geworden, die Vögel und Insekten freuen sich. Die Esel, Ponys und Ziegen bekamen auch noch viele Streicheleinheiten und die Melkkuh Heidi im Multimediaraum wurde gut gemolken.

Neu im Multimediaraum ist unsere Kiste mit dem kinetischen Sand mit den Tierfährten, die sich großer Beliebtheit erfreut.

Wir bedanken uns bei den Heinzelmännchen, die zu ihrer Entstehung beigetragen haben.

Am Ende der Tour erhielten alle Kinder noch Quiz- und Beschäftigungsmaterial, damit unsere kleinen Umweltdetektive weiter so aktiv bleiben.



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Mettenschichten 2021

Nach einjähriger coronabedingter Unterbrechung, soll es 2021 wieder Mettenschichten in Sachsens ältestem Schaubergwerk geben. Es ist geplant, die Veranstaltungen freitags und samstags im Großen Marmorsaal durchzuführen. Mit einem angepassten Hygienekonzept will Stadt Grünhain-Beierfeld als Veranstalter die vorgeschriebenen Bestimmungen sicherstellen. So wurde die Besucherzahl reduziert und bis auf Weiteres wird es nur noch eine Veranstaltung täglich geben. Alle hoffen, dass die traditionellen Mettenschichten unter den aktuellen Bedingungen stattfinden können.

Termine		Mitwirkende
Freitag, 26.11.21	16.00 Uhr	Ensemble Manuel Ullmann
Samstag, 27.11.21	16.00 Uhr	Erzgebirgsensemble Aue
Freitag, 03.12.21	16.00 Uhr	Bergbläser Zwönitz
Samstag, 04.12.21	16.00 Uhr	Freiberger Bergsänger
Mittwoch, 08.12.21	09.30 Uhr	Kindermettenschicht
Freitag, 10.12.21	16.00 Uhr	Ensemble Manuel Ullmann
Samstag, 11.12.21	16.00 Uhr	Erzgebirgsensemble Aue
Freitag, 17.12.21	16.00 Uhr	Fidele Jungs
Samstag, 18.12.21	16.00 Uhr	Fidele Jungs
Dienstag, 28.12.21	16.00 Uhr	Org. Grünhainer Jagdhornbläser

Durch das verringerte Kartenkontingent ist mit einer erhöhten Nachfrage zu rechnen. Falls Sie in der Adventszeit einen Mettenschichtbesuch planen, sollten Sie mit der Kartenreservierung nicht lange warten. Die Kartenbestellung ist ab sofort möglich.

Kontakt: claudia.schramm@beierfeld.de oder 03774 6625996

Preis: 23 € (Erw.), 11 € (Kinder 4 - 12 Jahre)

8 € (Erw.), 5 € (Kinder 4 - 12 Jahre) Kindermettenschicht

Aus der Verwaltung



Termine im Einwohnermeldeamt

Für alle Angelegenheiten im Einwohnermeldeamt wird auch weiterhin um eine vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Terminvereinbarung:

Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr/

Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Tel. **03774 153224** oder per E-Mail **francie.koenig@beierfeld.de**

Es gelten weiterhin folgende Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr	
1 x im Monat Samstag	09.30 – 11.30 Uhr	

Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Außerdem können Sie unseren Formularservice auf unserer Homepage nutzen. Bitte beachten Sie, dass es Angelegenheiten gibt, die eine persönliche Vorsprache erforderlich machen, z. B. die Beantragung von Dokumenten und die An- oder Ummeldung einer Haupt- bzw. Alleinigen Wohnung.

Verabschiedung

Nach langjähriger Tätigkeit im Natur- und Wildpark Waschleithe wurde Elvira Schmaedecke von Bürgermeister Joachim Rudler im Juni in den Ruhestand verabschiedet. Über 11 Jahre war Frau Schmaedecke mit großer Einsatzbereitschaft und Ideenreichtum in der städtischen Einrichtung tätig. Mit besonderem Engagement begeisterte sie Kinder für den Umgang mit Tieren. Während ihrer Tätigkeit entstanden Angebote wie die Tierpark-AG, Ferienerlebnistag oder Kindergeburtstag. Besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister Joachim Rudler, dass Frau Schmaedecke auch weiterhin für die Durchführung dieser Angebote zur Verfügung steht.



Vielen Dank für die geleistete Tätigkeit und für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Kleines Badfest im Naturbad Grünhain

Die Badesaison im Grünhainer Naturbad ist bereits seit einigen Wochen eröffnet. Für den 25. Juli waren alle Badelustigen und Gäste zu einem kleinen Badfest eingeladen. Die Wasserwacht hatte verschiedene Aktivitäten am und auf dem Wasser vorbereitet; u. a. wurden Bootsfahrten angeboten. Das Team vom Freizeitzentrum Phönix sorgte mit Geschicklichkeitsspielen für Kurzweil und auch für die musikalische Unterhaltung war bestens gesorgt. Nur das Wetter war an diesem Nachmittag leider nicht mit den Organisatoren. Regenschauer ließen das Badfest sprichwörtlich etwas ins Wasser fallen. Das gastronomische Angebot wurde von den Gästen trotzdem gern genutzt. Die Wasserwacht übernahm die Versorgung mit Kaffee und Kuchen; am Imbissstand bei Familie Rammler gab es kühle Getränke, leckere Fischbrötchen und Roster vom Grill.

Ein herzlicher Dank an alle, die das kleine Fest unterstützt haben.



Auf der Slackline konnten sich Kinder im Balancieren testen.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Kita „Klosterzwerge“ Grünhain

Zuckertütenwoche bei den Bärchen ...

Los ging es am Montag, dem 12. Juli 2021 mit einem Tag voller Überraschungen!

Am Dienstag wanderten wir zum Spiegelwaldturm. Auf dem Weg dahin machten wir einen Stopp beim Brückner-Bäcker, wo wir uns ein leckeres Eis schmecken ließen. Auf dem Spiegelwald angekommen, war Spielen und Toben auf dem Spielplatz und im Wald angesagt.



Das Ziel war erreicht - Gruppenfoto der „Bärchen“ auf dem Spiegelwald.



Unser Mittagessen gab es als Picknick im Grünen.

Der Mittwoch wurde zum Schlemmertag und startete mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Alle haben etwas dazu beigetragen und es blieben keine Wünsche offen. Zum Mittagessen gab es dann die Überraschung - es wurden Pizza und Döner in die Kita geliefert und wir haben es uns im Garten schmecken lassen. An dieser Stelle ein lieber Gruß an die Oskar Pizzeria in Beierfeld.



Es war super lecker!

Am Donnerstag waren wir kreativ und haben mit Textilstiften kleine Stoffbeutel bemalt. Da konnten wir unserer Fantasie freien Lauf lassen. An dieser Stelle ein liebes Dankeschön an unsere Petra, die unsere Beutel mit einer kleinen extra Bärchentasche versehen hat!

Und am Freitag dann war es endlich so weit - wir feierten Zuckertütenfest mit einer riesen Überraschung!



Stolz zeigen die „Bärenkinder“ ihre selbst gestalteten Bärchentaschen.

Die „Bärchen“ machten sich auf zu einem Spaziergang, der sein Ziel bei der Feuerwehr in Grünhain hatte! Dort warteten bereits Pascal, Felix und der Wehrleiter Andre auf uns. Wir bekamen Einblick ins Leben eines Feuerwehrmannes und lernten, was sich alles in einer Feuerwehr versteckt. Höhepunkt war dann natürlich die Fahrt mit der Feuerwehr, die direkt vorm Kindergarten endete.



Was für ein tolles Erlebnis und noch einmal vielen lieben Dank an Pascal, Felix und Andre für die Zeit, die sie für uns aufbrachten!

Dann hieß es feiern! Im Kindergarten bereiteten die Eltern uns einen tollen Empfang und zum Abendessen ließen wir uns das leckere Buffet der Firma Möckel aus Lauter schmecken. Höhepunkt des Abends war um 18.30 Uhr das Eintreffen der Zuckertütenfee, die mit lieben Worten den Kindern ihre Zuckertüte überreichte und alle Kinderaugen zum Strahlen brachte! Vielen Dank liebe Lena!

*Antje Meyer
Erzieherin der Bärchengruppe*



Für die Kinder war es eine rundum gelungene Zuckertütenwoche und ein richtig tolles Zucker-tütenfest!

Kann Papier schwimmen? Welches Papier kann am besten schwimmen und warum? Kann Papier Wasser aufsaugen? Welches Papier saugt am besten Wasser auf? Kann Papier fliegen? Welches Papier fliegt am besten? Kann man Papier reißen? Welches Papier lässt sich am schwersten reißen und warum?



Die Kinder beobachten welches Papier am längsten schwimmt.



Jona braucht viel Kraft um das Stück Pappe zu zerreißen.



Mit Pipetten drücken die Kinder Wasser auf verschiedenes Papier.



Mateo, Leonie, Lia, Jona und Nele (v. l.) haben Flieger aus verschiedenem Papier gefaltet.

Fragen über Fragen, die alle beantwortet werden konnten. Jetzt wissen die Kinder, dass ein starker Karton aus mehreren Schichten besteht und diese manchmal mit Luft gefüllt sind. So können sie zum Transport von schweren Gegenständen verwendet werden und sind sogar in der Lage auch einzelne Kinder von der einen Seite des Zimmers bis zur anderen zu tragen.

DIE JOHANNITER



Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Wir wollen kleine Forscher sein

Zum Forschertag drehte sich in der Kita „Unterm Regenbogen“ alles um das Thema „Papier“. Zu Beginn konnten die Kinder verschiedene Arten von Papier kennen lernen.

Die Auswahl war riesig: Schneidpapier, Geschenkpapier, Krepppapier, Filterpapier, Küchenrolle und verschieden starke Pappen und Kartonagen. Danach wurde damit an verschiedenen Stationen experimentiert. Dabei wurden unzählige Fragen gestellt und gemeinsam mit den Kindern beantwortet, wie beispielsweise:



Til wird von seinen Freunden auf einem Stück Pappe durch das Zimmer getragen. Die Pappe geht dabei nicht kaputt.



Die Schulanfänger stellten aus Sägespäne, Wasser und Tapetenleim eigenes Papier her.



Am Ende bekamen alle Kinder eine Forschermedaille.

Nach all den vielen Eindrücken, Erkenntnissen und Antworten können wir sagen: „Forschen macht schlau und Forschen macht Spaß!“ Da bekommt man gleich Lust weiter zu Forschen oder?

Rätsel

Heute gibt es mal ein Rätsel für euch. Schaut euch das Video einfach über den QR-Code an. Mal sehen ob ihr erkennt, wer hier ganz viel Spaß beim Singen und Tanzen hat?



Wer es erkannt hat, meldet sich bei der Kita-Leitung und bekommt eine Überraschung!

Kunerbuntes Treiben in der Mäusegruppe

„Hokus Pokus Fidibus“... - ja richtig gehört ...

Gehext und gezaubert wurde in den letzten Wochen bei den Kindergartenkindern der Mäusegruppe „Unterm Regenbogen“ in Beierfeld. Denn wir haben uns mit dem Projekt Grund- und Mischfarben befasst und so manche tolle Experimente durchgeführt.

Zu Hilfe kam uns dabei der Zauberer und seine kleine Fee. Sie brachten uns die Farben Rot, Gelb und Blau aus dem Farbenland vorbei, und gemeinsam sind wir auf Entdeckungsreise gegangen.

Wir haben geschaut wo sich die Farben überall verstecken, haben gemalt, gebastelt, geklebt und viele neue Lieder gelernt und gesungen. An den einzelnen Farbtage konnten wir uns verkleiden und auch einmal komplett in gelber, roter oder blauer Kleidung kommen.

Ja und dann, durften wir sogar selber den Zauberstab schwingen und aus den Grundfarben neue Farben zaubern. Das war vielleicht ein Spaß!



Jetzt wissen wir, dass aus Gelb und Rot Orange wird. Aus Blau und Gelb Grün, und aus Rot und Blau Lila wird. Ein kunterbunter Regenbogen aus den verschiedenen farbigen Handabdrücken schmückte zum Schluss unseren Garderobenbereich. Mit einer Farbparty, wo jeder in seiner Lieblingsfarbe kommen konnte, beendeten wir unser Projekt.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Einladung

Am Sonntag, dem **29. August 2021 um 16.00 Uhr** findet das **Konzert mit dem Duo Graceland mit Streichquartett** mit dem Programm „Simon & Garfunkel Tribute meets Classic“ in der Kulturkirche Peter und Paul, Beierfeld, Pfarrweg 4 statt.
Eintritt: 29,00 €



„Graceland“ mit Streichquartett im Konzert

„Graceland“ präsentiert in einer neuen Show mit Streichquartett die bekanntesten Hits des wohl erfolgreichsten Folkrock-Duos der Welt und lässt den musikalischen Geist seiner Vorbilder wiederaufleben – eine authentische Hommage an die Urväter der Singer-Songwriter, die keine Replik ist, sondern der Musik eine neue Note verleiht.

Kartenverkauf an der Kasse

Kartenbestellung:

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Fritz Körner Haus Beierfeld, Pestalozzistraße 10,

Vormittag: zwischen 09.00 und 13.00 Uhr

Tel.: 03774 509357 oder 03774 6625996,

E-Mail: archiv@beierfeld.de

Beierfelder Kunst- und Kulturtage 2021

Vom 5. September bis 12. September 2021 erleben die Beierfelder Kunst- und Kulturtage ihre 17. Auflage. Auf alle Besucher und Kunstinteressierte wartet an allen Veranstaltungstagen in der Kulturkirche Peter und Paul in Beierfeld ein vielseitiges Programm.

Am Sonntag, 05.09./17.00 Uhr

findet in der Galerie Peter und Paul zunächst ein Orgelkonzert auf unserer Donati-Orgel vom Organisten Frank Thieme statt. Um 18.30 Uhr erfolgt die Eröffnung der Ausstellung von Kunstwerken unter dem Motto „Ansichtssachen“. Neben freiem Eintritt gibt es Sekt und Würstchen gratis dazu.



Kreatives Gestalten mit Kindergruppen

Am Mittwoch, 08.09./15.00 Uhr

lädt der Kulturhistorische Förderverein Beierfeld e. V. zum Konzert mit Andreas Riedel ein. Er spielt auf der Konzertina Lieder aus unserer Haamit, eine Mischung aus erzgebirgischer Volksmusik, Evergreens, Operettenmelodien, Couplets und Scherzliedern, gewürzt mit einer lockeren Moderation. Auch Kaffee und Kuchen werden vor und nach dem Konzert angeboten. Der Eintritt beträgt 7,00 €.



Andreas Riedel aus Hundshübel

Kartenverkauf an der Kasse

Kartenbestellung:

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Fritz Körner Haus Beierfeld, Pestalozzistraße 10,

Vormittag: zwischen 09.00 und 13.00 Uhr

Tel.: 03774 509357 oder 03774 6625996,

E-Mail: archiv@beierfeld.de

Am Freitag, 10.09./20.00 Uhr



präsentieren wir einen Sächsischen Abend mit Annekatrik Michler und Unvollkommen. Annekatrik Michler liest mit sächsischem Wortwitz und dem Charme der Sächsin Texte von Lene Voigt.

Annekatrik Michler

vom Kabarett-Theater-Sanftwut Leipzig



Zur Vernissage 2020

Die interessante mit Kunstwerken voller Phantasie gespickte Verkaufsausstellung ist wie folgt geöffnet:

Sonntag	05.09.	18.30 Uhr (Vernissage)
Montag	06.09.	09.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	07.09.	09.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.09.	09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	09.09.	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag	10.09.	09.00 - 11.00 Uhr
Sonntag	11.09.	10.00 - 17.00 Uhr
Tag des offenen Denkmals		

Während der Ausstellung können Kinder Kreatives mit bekannten Künstlern aus der Region in der Galerie Peter und Paul zu folgenden Zeiten gestalten:

Montag	06.09.	09.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	07.09.	09.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	09.09.	09.00 - 15.00 Uhr
Freitag	10.09.	09.00 - 11.00 Uhr

Lene Voigt (* 2. Mai 1891 in Leipzig als *Helene Wagner*; † 16. Juli 1962 ebenda) war eine deutsche Schriftstellerin und sächsische Mundartdichterin. Seit 1920 arbeitete sie als freie Schriftstellerin. In ihren Textsammlungen und Parodien in sächsischer Mundart, die zu ihrem Markenzeichen wurden, lag ihre große Popularität begründet. In den 1920er- und 1930er-Jahren entstand die Mehrzahl ihrer Beiträge für Zeitungen und Zeitschriften. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurden ihre Werke Gegenstand von Protesten und Schmähungen.

Unter anderem wurde ihr die „Verschandelung“ der deutschen Klassiker vorgeworfen. Ab 1936 durften ihre Werke nicht mehr publiziert werden, da maßgeblich auf Betreiben von Gauleiter Martin Mutschmann Sächsisch als *unheldisch* und Lene Voigt aufgrund ihrer Veröffentlichungen in linken Zeitschriften politisch als Linke galt.

Nach 1945 war Lene Voigt als Schriftstellerin unbekannt. Ihre Werke waren weitgehend in Vergessenheit geraten. Sie musste sich ihren Lebensunterhalt anderweitig verdienen. Ganz vergessen war Lene Voigt im Westen Deutschlands nicht. Hier waren die jeweils zweibändigen *Säk'schen Glassigger* und *Säk'schen Balladen* in den 1950er- und 1960er-Jahren nochmals in zwei Auflagen im Bergmann-Verlag, Voigts nach München verlegten ehemaligem Leipziger Verlag, erschienen.

In der DDR gab es lange Zeit keine Neuveröffentlichungen von Lene Voigts Werken, da alles Sächsische wegen des sächsischen Idioms von Walter Ulbricht immer als Parodie auf das Staatsoberhaupt angesehen wurde. Erst in der 2. Hälfte der 1970er-Jahre gelang dem Kabarett academixer zusammen mit dem Leipziger Rundfunksender der Durchbruch. Auch von den anderen Kabarettisten wurden Voigts Werke wiederentdeckt und auf die Bühne gebracht, bisher sieben Programme. Besonders verdient gemacht haben sich auch die Leipziger Kabarettisten Bernd-Lutz Lange und Gunter Böhnke sowie die Kabarettisten Tom Pauls und Gisela Oechelhaeuser. Das in Leipzig auf hohe Aufführungszahlen gekommene Programm „Wo de Bleisse bläddschert – Lene Voigt“ von Steffen Lutz Matkowitz vom Kabarett Leipziger Brett erlebte als „reines Sachsen-Programm“ auch außerhalb, zum Beispiel in Nordrhein-Westfalen, viele Aufführungen. Der Eintritt beträgt 24,00 €.

Kartenverkauf an der Kasse

Kartenbestellung:

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.
Fritz Körner Haus Beierfeld, Pestalozzistraße 10,
Vormittag: zwischen 9 und 13.00 Uhr
Tel.: 03774 509357 oder 03774 6625996,
Mail: archiv@beierfeld.de

Sonntag, 12.09./10.00 - 17.00 Uhr

Tag des offenen Denkmals mit Orgelkonzert vom Organisten Frank Thiemer und Verkaufsausstellung

Thomas Brandenburg

Diese Preise sind der Wahnsinn!
Jetzt **günstig**
online **drucken**
Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Veranstaltungen in der Peter-Pauls-Kirche

29.08.2021 - 16 Uhr

Duo Graceland und Streichquartett
mit dem Programm „Simon & Garfunkel Tribute meets Classic“

24.09.2021 - 20 Uhr

„Von Heldenstaten & Kinkerlitzchen“
Konzert-Märchen von Luise Egermann
für alle Lebens-Zauber-Sucher.

05.09.2021 - 17 Uhr

Eröffnung der 17. Beierfelder
Kunst- und Kulturtage mit
Künstlern aus unserer Region
17 Uhr Festliches Eröffnungskonzert
mit dem Collegium musicum Ave
unter der Leitung von Kantor Frank
Thiemer, ca. 18.30 Uhr Vernissage

22.10.2021 - 20 Uhr

Irishischer Abend
mit Irish Folk Musik
von Shamrock Sheep
und zünftigem Essen

26.11.2021 - 20 Uhr

Brezel Brass
Verpöpte Volksmusik und verfolkte
Popmusik passend zur Jahreszeit

6., 7., 9., 10.09.2021 ab 9 Uhr

Kreatives Gestalten für Kinder

08.09.2021 - 15 Uhr

Musikalischer Nachmittag
mit Andreas Riedel - Unterhaltungs-
musik mit Konzertina & Gesang,
Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr

23.12.2021 - 20 Uhr

Besinnliches erzgebirgisches
Weihnachtskonzert mit der
Gruppe „Is Barggeschrei“

10.09.2021 - 19 Uhr

Sächsischer Abend
mit Ändertainerin Annekatrin Michler
und der Band Unfolkkommen
Sächsisches Kabarett mit sächsischer
Musik und sächsischem Essen

Ausführliche
Veranstaltungsinformationen
unter www.peterpaulskirche.de
und auf facebook.

12.09.2021 - 10 bis 17 Uhr

Tag des offenen Denkmals

KARTENVORVERKAUF und Informationen

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.
Pestalozzistraße 10 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 509357
E-Mail: archiv@beierfeld.de

WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE





Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Ortsverein Beierfeld

Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste Rot-Kreuz-Tag für alle Gliederungen des DRK-Ortsvereines Beierfeld findet am Mittwoch, dem 15. September 2021, um 17 Uhr statt. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeit: 4. September 2021 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten). Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Neue Wechselausstellung 2021



**„25 Jahre Sächsisches Rot-Kreuz-Museum“ –
25 Objekte erzählen Geschichte(n)
Ende der Ausstellung: 30. Januar 2022**

Museums-Shop

Sind Sie gut gerüstet für den Start in den Urlaub? Unser Museumsshop bietet alles für die Erste Hilfe an! Ob für Freizeit, Wandern oder Radfahren. Wir haben das entsprechende Erste-Hilfe-Material. Dieses ist klein und kompakt verpackt. Sicher wissen Sie, dass auch ein aktueller Kfz-Verbandskasten nach neuer DIN mitzuführen ist? Bei uns gibt es ein Nachrüstset oder auch komplette Verbandskästen, die 20 Jahre verwendbar sind. Schauen Sie zu unseren Öffnungszeiten herein, wir beraten Sie gern.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

In der Juni-Ausgabe der Zeitschrift für „Orden und Ehrenzeichen“ Nr. 133 ist ein 15-seitiger Artikel über die Auszeichnungen des Albertvereins erschienen. Der Artikel wurde von Michael Autengruber aus Konstanz gemeinsam mit Museumsleiter André Uebe und Ralf Berger (Ordenssammler aus Freiberg) geschrieben. Herr Autengruber ist eine Koryphäe in der Ordenswelt. Es war eine konstruktive Zusammenarbeit und Wissensaustausch auf beiden Seiten. Es werden weitere Beiträge folgen. In der o.g. Zeitschrift sind in diesem Artikel 52 Abbildungen zu finden, von denen 22

vom Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld zur Verfügung gestellt wurden. Auf drei Seiten wird das Museum vorgestellt. Es ist ein Muss für jeden Ordenssammler und Sachsenhistoriker, diese Zeitschrift zu besitzen. Einige Exemplare sind im Museumsshop erhältlich.



Titelseite der Zeitschrift OE Nr.133



1. Seite des 15-seitigen Artikels

DRK-Ausbildungszentrum Beierfeld

Anmeldungen für Lehrgänge „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ werden im DRK-Ausbildungszentrum in Aue, Telefon 03771 550046 entgegengenommen.

Informationen des Vorstandes

DRK-Herbstkleidersammlung 2021

Die diesjährige Herbstkleidersammlung für die Grund- und Oberschule Grünhain-Beierfeld findet am 15. September 2021 von 15:00 bis 17:00 Uhr statt.

Die Kleidersäcke können in dieser Zeit an der oberen DRK-Garage im Gewerbegebiet „An der Sturmlaterne“ abgegeben werden.

Die Auszahlung des Erlöses erfolgt nach Eingang der Abrechnung an die Klassenleiter.

Bei dieser Gelegenheit können die Kraftfahrer ihren Kfz-Verbandskasten überprüfen und ggf. gegen eine kleine Gebühr auch auffüllen lassen.

Selbstverständlich kann jeder seine wiederverwendbaren Altkleider kostenlos bei dieser Gelegenheit abgeben. Damit wird die Arbeit des DRK-Ortsvereines Beierfeld unterstützt.

Spenden Sie uns Ihre Bekleidung!

Ab sofort können Sie Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein wieder spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.



Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774 509333, ob es an diesem Tag möglich ist. Durch die Corona-Pandemie ist das Büro im Ortsverein nur Dienstag bis Donnerstag von 9 bis ca. 12 Uhr besetzt.

Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige, sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit. Vielen Dank!



Typ O+ Typ O+

It's a Match!

Lenas Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Vincent, der an einem schweren Herzfehler leidet.

SPENDE BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

Dein Typ ist gefragt. Spende Blut.

SO LÄUFT'S. BLUTSPENDEN – EINFACH MACHEN!

In nur einer Stunde kannst du bis zu 3 Leben retten!
Hier der konkrete Ablauf:



1. TERMIN ONLINE RESERVIEREN
Passenden Blutspendetermin unter
www.blutspende.de finden und Termin vereinbaren



2. ANMELDUNG
Anmeldung unter Vorlage des
Personalausweises



3. FRAGEBOGEN
Abfrage des aktuellen
Gesundheitszustands



4. VORUNTERSUCHUNG
Bestimmung von Blutdruck, Körpertemperatur
und Hämoglobinwert



5. ARZTGESPRÄCH
Vertrauliches ärztliches Gespräch, um die
Spendetauglichkeit festzustellen



6. BLUTSPENDE
Abnahme von ca. 500 ml Vollblut innerhalb
weniger Minuten



7. RUHEPAUSE UND VERPFLEGUNG
Nach einer Ruhepause gibt es einen Snack
zum Mitnehmen

Blutspendetermine III. Quartal 2021

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet
in Beierfeld am **Freitag, dem 20.08.2021** statt.

Ort: Fritz-Körner-Haus

Zeit: 15:00 bis 18:30 Uhr

weitere Termine:

17.09.2021, Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr, Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern
auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht.

Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles
Präsent.

**Bis einschließlich 31. August 2021 erhält
jeder Spender eine Grillzange und in Beier-
feld ein Glas Stadtwerke-Honig geschenkt.**



Nachruf

Wir haben die Nachricht erhalten, dass Frau

Ursula Sumpf

nach langer Krankheit verstorben ist.

Sie hat sich fast 20 Jahre ehrenamtlich, unermüdlich und
leidenschaftlich für die Aktion „Kinderherzen“ eingesetzt.

Die Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V.
hat die ehrenamtlichen Aktivitäten der „Kinderherzen“
unterstützt und dabei Frau Sumpf als eine wesentliche
Mitreiterin dieser Aktion kennengelernt.

Die Mitglieder der Freien Wählergemeinschaft Grünhain-
Beierfeld e. V. werden in Anerkennung ihre Verdienste
ihr Andenken stets bewahren.

Vorstand

FWG Grünhain-Beierfeld e. V.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



Heimatreunde Waschleithe e. V.



Wir laden recht herzlich ein
zu unserem kleinen Sommernachtsfest

**Heimatecke
bei Nacht**

Alle Modelle sind beleuchtet!
Schauanlage in Waschleithe

28. August 2021
ab 20.00 Uhr

mit den
**Original
Grünhainer
Jagdhornbläsern**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf unsere Gäste!



SV Grün – Weiß Waschleithe e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Mitglieder, hiermit laden wir Sie zu der am

Freitag, 10.09.2021, 19.00 Uhr

im Landhotel „Osterlamm“ stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Abteilungen Fußball und Breitensport
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Neuwahlen
10. Schlussbemerkungen

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir fristgerecht beim Vorstand einzureichen.

Der Vorstand

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen Teil 13 (6) 1960

In den Monaten Januar bis Mai 1960 sind im Kreis Schwarzenberg Verluste an Ferkeln aufgetreten, die nicht mehr tragbar sind.

Eine Ausfahrt nach Weimar unternahmen am 22. Juli 1960 die Kolleginnen und Kollegen des VEB Sturmlaternen-Zweigwerk in Grünhain. Sie besuchten zuerst die Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald und erneuerten das Gelöbnis, gegen den Faschismus zu kämpfen und alle Kraft zum Wohle der Menschheit und für den Frieden der Welt einzusetzen. Danach besuchten sie auch die Sehenswürdigkeiten der Stadt Weimar, zu denen das Nationaltheater, das Goethe- und Schillerhaus zählen.

Die Volksstimme veröffentlichte folgendes: „Was soll denn dieser Unsinn, Karl, du nimmst doch nicht etwa an, dass ich giftige Pilze esse?“ „Warum hörst'n dann Westsender, wo du ebenso gut weißt, dass ihre Sendungen nichts anderes als Gift für uns Arbeiter und Bauern bedeuten!“



Die Brigade Werkzeugbau im VEB Sturmlaternen-Zweigwerk in Grünhain ist noch nicht jeder Kollege Mitglied der DSF. (1) Obwohl dort viele Genossen arbeiten, haben sie diesen Punkt im Wettbewerb noch nicht verwirklicht. Wir wissen, dass die Abteilung Werkzeugbau den anderen Brigaden nacheifern wird, denn die Freundschaft zur Sowjetunion ist auch ihnen Herzenssache.

Im VEB Messgerätewerk Beierfeld wurde der sozialistische Wettbewerb erfolgreich angewandt. So konnten innerhalb des zweijährigen Bestehens des Betriebes nicht nur die Teilnehmerzahl von 580 Kolleginnen und Kollegen auf 1.080 ansteigen, sondern

auch die Leistungen wesentlich erhöht werden. Das kam auch darin zum Ausdruck, dass der Betrieb erstmalig als Sieger im überbetrieblichen Wettbewerb der VVB Regelungstechnik (2) hervorging.

Im August 1960 begann im Kreis Schwarzenberg die Getreideernte in vollem Umfang. Es war die erste seit der Vollgenossenschaftlichkeit. Es galt die Mahd, den Drusch und die Ablieferung des Getreides unter den neuen Bedingungen gut zu organisieren. Am 5. August führte der Rat der Gemeinde mit Vertretern der LPG vom Typ I und III, den Patenbetrieben Sturmlaternenwerk und Fröhlich & Wolter sowie den Mitarbeitern der Kommission Landwirtschaft eine Aussprache über den Stand der Vorbereitung durch. Der Vorsitzende der LPG „Sepp Wenig“ erklärte: Schwierigkeiten wird es beim Strohräumen geben, weil Pressen fehlen. Wir werden zwei Druschplätze einrichten, wobei wir wegen der Stromlage vor allem an den Nachtdrusch denken müssen. Das Transportproblem ist noch nicht gelöst.



Druschplatz der LPG Wandersleben,
Kreis Gotha am 24.08.1957
Bundesarchiv, Bild 183-48219-0002

Bürgermeister Erich Pfeufer wird wieder als Dreschsatzführer tätig sein. Der Betrieb Fröhlich & Wolter hatte einen Patenschaftsvertrag mit der LPG Spiegelwald vom Typ I abgeschlossen. Der Werkleiter des VEB Sturmlaternenwerk wird dazu übergehen, dass die Abteilungen geschlossen an Ernteeinsätzen teilnehmen. Am Sonnabend den 20. August arbeiteten 74, am Sonntag 18 und am Montag 24 Helfer auf den Feldern der LPG Typ I und III. (3) Vor allem kamen sie aus den Patenbetrieben Fröhlich & Wolter und VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld aber auch von der Nationalen Front und vom DFD.

Am Dienstag, dem 23. August waren es 26 Kollegen aus dem Sturmlaternenwerk und vom Rat der Gemeinde. Auch die Hebamme des Ortes und ein Wismutkumpel meldeten sich zum Einsatz.

„Bei gutem Wetter können wir bis Sonnabend, den 27. August 60 ha schaffen, sagte Bürgermeister Pfeufer. Bekommen wir den Mähdrescher, geht es noch schneller. 30 ha waren für ihn vorgesehen. Aber wir können nicht auf ihn warten.“



Mähdrescher E175 Baujahr 1954 –
1967, hergestellt im VEB
Mähdrescherwerk Weimar

Am Dienstag arbeiteten auf den Feldern der LPG Typ III vier Binder und bei der LPG Typ I zwei.



Getreidemahd in Zossen mit einem
Mähbinder am 11.07.1959
Bundesarchiv: Bild 183-65759-0001 /
Martin / CC-BY-SA-3.0,
via Wikimedia Commons

Auch die Genossenschaftsbauern vom Typ I arbeiten gemeinsam. Wo es notwendig ist, unterstützen sich die LPG gegenseitig. So mähten die Genossenschaftsbauern der LPG „Sepp Wenig“ vom Typ III ein Feld der LPG „Spiegelwald“ vom Typ I mit ab, als sie mit ihrer daneben liegenden Fläche fertig waren. Die Frauen, die auf der Dreschmaschine tätig sind, können sich keine großen Ruhepausen gönnen. Wagen um Wagen rollt hochbeladen mit Getreidegarben von den geräumten Feldern heran.

Ein Höhepunkt der Mitgliederversammlung der Grundorganisation der SED des VEB Messgerätewerk Beierfeld war die Teilnahme einer Delegation westdeutscher Freunde, von denen einer das Wort ergriff. In seinen Ausführungen zeigte er die Lage der Arbeiterklasse in Westdeutschland auf. Er brachte zum Ausdruck, dass zur Zeit zwar fast alle Arbeiter ein Arbeitsverhältnis haben, aber die Bedingungen gegenüber der DDR grundlegend anders sind, da das westdeutsche Unternehmertum mit allen Mitteln versucht, fortschrittliche Arbeiter zu maßregeln bzw. „kaltzustellen“. Wenn sich ein fortschrittlicher Arbeiter erlaubt, für die Friedensbewegung einzutreten, dann bedeutet das im Adenauer-Staat, dass sich für ihn und seine Angehörigen wirtschaftliche Nachteile ergeben. Für die westdeutschen Arbeiter ergibt sich, dass ein Großteil von ihnen auf Jahre hinaus mit einem Teil des Lohnes verpfändet ist. Eine wesentliche Schuld daran haben die dauernden Preissteigerungen und Mieterhöhungen in Westdeutschland. Zum Schluss seiner Ausführungen wies der westdeutsche Freund auf die große Bedeutung des Siebenjahrplanes hin. Die vorfristige Erfüllung dieses Planes wird ein wesentlicher Beitrag sein, den aktiven Kampf der fortschrittlichen Kräfte in Westdeutschland bedeutend zu verstärken.

Die Redaktion der „Volksstimme“ berichtete am 10. August im Artikel „Hier zeigt sich wo man besser lebt“ folgendes: Der durchschnittliche Jahresverbrauch an Lebensmitteln einer Person ist laut Statistik in der DDR weitaus größer als in Westdeutschland:

Verbrauch	Verbrauch Westd.	Verbrauch DDR	DDR gegen- über Westd.
Fleisch	53,0	57,2	+ 4,2 kg
Fisch in Frischwert	11,4	14,5	+ 3,1 kg
Eier und Eierzeugnisse	217,0	197,0	- 20 Stück
Trinkmilch	109,0	114,7	+ 5,7 kg
Butter	7,6	13,6	+ 6,0 kg
Margarine	11,6	10,1	- 1,5 kg
Käse	4,5	4,2	- 0,3 kg
Weißzucker	29,0	31,0	+ 2,0 kg

(Angaben aus dem „ND“ vom 5. August 1960)

Im NAW des Kreises Schwarzenberg wurden in den ersten sieben Monaten dieses Jahres pro Kopf der wahlberechtigten Bevölkerung folgende Ergebnisse erzielt:

1. Antonsthal = 60,64 DM
2. Erla = 33,18 DM
3. Raschau = 28,00 DM

.

.

15. Beierfeld = 15,44 DM
16. Rittersgrün = 12,82 DM

Ein Kollektivjäger aus Beierfeld brachte in kurzer Zeit drei Füchse zur Strecke. Der Jagdgemeinschaft gelang es außerdem, einen lebenden Dachs zu fangen, welcher der Station „Junge Techniker und Naturforscher“ in Schwarzenberg zur Bereicherung des Tierparks übergeben wurde.

Vor dem Kreisgericht Schwarzenberg gab es einen heilsamen Prozess. Frau N. hatte Frau S. beide wohnhaft in Beierfeld, wegen Beleidigung verklagt, doch Frau S. erhob gleichfalls wegen Beleidigung Widerklage. Anstelle für den Frieden in der Hausgemein-

schaft zu sorgen, waren sie aggressiv geworden. Zur Wiederherstellung der gegenseitigen Achtung verlangte das Kreisgericht von ihnen ein materielles Opfer von je 50 DM.

Im 1. Halbjahr 1960 wurden den Kreditinstituten des Kreises Schwarzenberg 15,2 Millionen DM Spareinlagen übergeben, das sind eine Million mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Demgegenüber stehen 10,3 Millionen Auszahlungen. Jede freie DM, bei einem Kreditinstitut als Spareinlage hinterlegt, verbessert somit die Lebenslage der gesamten Bevölkerung.



Die Sparkasse Beierfeld befand sich vom 1. April 1920 bis 1994 im Rathaus Beierfeld. (Rathaus Beierfeld um 1985)

Zur Steigerung der Produktion in der LPG „Sepp Wenig“ Beierfeld wurde die Schweinemästerei in Sachsenfeld auf buchtenlose Schweinehaltung und Vakuumfütterung umgebaut, dadurch wurde ein zusätzlicher Raum für 150 Mastschweine gewonnen. Weiterhin wurde ein Jungviehstall für 70 Tiere errichtet.



Bedienung einer Vakuum-Fütterungsanlage in der LPG „Lothar Bolz“ Baumgarten 1961 (Deutsches Historisches Museum, Foto Martin Schmidt)

Auf Grund einer Empfehlung des Steckenpferdaktivs (4) beim Rat des Bezirkes wurde der VEB Messgerätewerk Beierfeld vom Ministerium für Außen- und Innerdeutschen Handel durch den Vorsitzenden des Wirtschaftsrates Karl-Marx-Stadt mit einer Prämie ausgezeichnet. Es werden dem Werk zwei weitere Plätze für Schwarzmeer-Mittelmeerreisen zur Verfügung gestellt.



Der Frachter „Steckenpferd“ im Wismarer Hafen (Bundesarchiv, Bild 183-61212-0001/CC-BY-SA 3.0)

Die Werkstätigen unseres Kreises kauften im ersten Halbjahr 1960 für 2,5 Millionen DM mehr Waren als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Z. B. wurden gegenüber 1959 in den ersten beiden Quartalen 260 Fernsehapparate, 300 t Fleischwaren, 80 t Fisch- und Fischwaren, 15 t Kakaoerzeugnisse, 300 t Vollmilch und 16 t Röstkaffee mehr verkauft.

In der Zeit vom 27. August bis 3. September 1960 fand ein Schul- und Heimatfest in Waschleithe mit Festumzug am 28. August, Beginn um 13.00 Uhr statt.



Im Festumzug: Ernst Arnold mit seinem Blumenwagen (Quelle: Eberhard Groß Waschleithe Band 3)

Unsere Genossenschaftsbauern wissen, dass es darauf ankommt, unsere Bevölkerung bis 1961 bei wachsendem Verbrauch im wesentlichen mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft zu versorgen, Westdeutschland in der Pro-ha-Produktion zu übertreffen und das Weltniveau mit zu bestimmen. So anerkennt die bis jetzt vollbrachten Leistungen sind, so reichen sie aber noch nicht aus, die vor uns liegenden Aufgaben zu vollbringen. Besonders in der tierischen Produktion gibt es Schwierigkeiten. Erhebliche Planrückstände bei Rind gibt es in den Gemeinden Breitenbrunn, Waschleithe, Grünstädte, Rittersgrün, Raschau, Bernsgrün und Markersbach. Eine gute Planerfüllung haben Grünhain, Erla und Beierfeld. Für die Planerfüllung Rind 1961 gibt es bereits jetzt erhebliche Rückstände im Abschluss von Jungrindermastverträgen. Die Schweineproduktion im Kreis Schwarzenberg ist vollkommen ungenügend. Es ist an der Zeit, bei Mastschweinen eine verkürzte Mastdauer zu erreichen. Außerdem ist vor allem die Senkung der Durchschnittsgewichte aus der individuellen Schweinehaltung der Genossenschaften des Typ I erforderlich. Die Durchschnittsgewichte im Monat Juli waren bei den Ablieferungen aus dem Typ I mit 126 kg wieder viel zu hoch. Es muss endlich durchgesetzt werden, dass auch diese Schweine mit 115 kg im Durchschnitt zum Schlachthof geliefert werden. Besonderes Augenmerk ist auf die Senkung der Viehverluste bei Rind zu richten. Ein noch schlechteres Bild zeigen die Schweineverluste des Monats Juli im Kreis Schwarzenberg mit insgesamt 77, davon 70 Ferkel. In Milch gilt es, ebenso wie in Schwein und Rind, Maßnahmen festzulegen, um die Rückstände schnellstens aufzuholen.

Am 4. September begann die Leipziger Herbstmesse. Der Exportumfang des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld soll 1961 um 30 % gegenüber 1960 gesteigert werden. Im VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld, dem größten Exportbetrieb des Kreises Schwarzenberg wurde ein Propanlötgerät entwickelt, das dem Weltstand entsprach und erstmalig auf der Leipziger Messe ausgestellt wurde. Ferner zeigte das Sturmlaternenwerk einige neuentwickelte Ergänzungsteile zu seinen Ladenregalen, die für den staatlichen und genossenschaftlichen Handel unserer Republik von besonderem Interesse sind und zur Einrichtung von Selbstbedienungsläden benötigt werden.

Auch der VEB Messgerätewerk Beierfeld gewinnt als Leitbetrieb für das Druck- und Temperaturgeräteprogramm unserer Republik ständig größeres Ansehen auf internationaler Ebene. Im August stattete der Gesandtschaftsattache der Botschaft der rumänischen Volksrepublik dem Messgerätewerk einen Besuch ab.



Der rumänische Gesandtschaftsattache (Mitte) überreichte dem Betrieb wertvolle Geschenke aus seiner Heimat. Links der Parteisekretär des Werkes und rechts der Technische Direktor.

Er dankte den Arbeiterinnen und Arbeitern für die bisherigen guten Lieferungen von Quecksilberthermometern und Feinmessgeräten. Im nächsten Jahr wird u. a. ein weiterer Vertrag mit den rumänischen Freunden abgeschlossen werden. Der rumänische Attache brachte als Anerkennung Filme, Karten, Zeichnungen, Fotos und anderes Material mit, das über den sozialistischen Aufbau seiner Heimat Auskunft gibt.

Im Betriebsferienlager des VEB Messgerätewerk Beierfeld in Rüdersdorf bei Berlin verlebten in der ersten Belegung 109 Kinder gemeinsam mit 12 westdeutschen Kindern aus dem Kreis Hanau frohe Ferientage. Besonders imponierte allen ein Ausflug nach Berlin. Die Besichtigung des Tierparks machte große Freude. Auch ein Spaziergang durch die Stalinallee und eine Dampferfahrt von der Woltersdorfer Schleuse durch den Müggelsee und zurück sowie viele weitere interessante Erlebnisse ließen diese Wochen viel

zu schnell vergehen. Die Sektion Fußball der BSG Motor Beierfeld feiert im nächsten Jahr, ihr fünfzigjähriges Jubiläum. In ihrer bisherigen Arbeit haben die Motor-Fußballer schon gute Erfolge erreicht, nicht nur in sportlicher sondern auch in gesellschaftlicher Hinsicht. So wurden bis zum 31. Juli 1960 in diesem Jahr 464 Aufbaustunden geleistet und für 30,20 DM Spendenmarken und Plaketten verkauft. Von 142 Mitgliedern der Sektion tragen 23 Erwachsene, 15 Jugendliche und 21 Pioniere das Sportabzeichen. Fünf Sportfreunde stehen heute in den Reihen der Nationalen Volksarmee. Das Kollektiv der 1. Mannschaft zeichnete sich bisher durch vorbildliche Disziplin aus und spielte seit dem Aufstieg in die Bezirksklasse ohne Herausstellungen. Aber die Abstiegsgefahr ist noch nicht gebannt. Innerhalb der Reserve- und Juniorenmannschaft kommt es jetzt darauf an, die Disziplin zu verbessern. Vor allem versäumen jüngere Spieler noch häufig das Training. Die Pioniere gehören zu den besten Mannschaften im Kreis. Dagegen zeigten die Mannschaften der Junioren und Alten Herrn unbeständige Leistungen. Die Fußballer verpflichteten sich weitere 300 Stunden im NAW vornehmlich beim Aufbau einer Lichtanlage auf dem Sportgelände zu leisten.

Als zweiter Kreis des Bezirkes Karl-Marx-Stadt erfüllte der Kreis Schwarzenberg am 31. August den Staatsplan für Getreide.

In einer Kurzversammlung im VEB Sturmlaternenwerk nahm die Brigade der „Deutsch-Sowjetischen-Freundschaft“ zur Erklärung der Regierung der DDR gegen den Missbrauch Westberlins für Kriegs- und Revanchehetze Stellung und richtete eine Zustimmungserklärung an das Innenministerium der DDR.

In der Tabelle der Bezirksklasse Staffel 6 im Fußball (Stand 5. September) belegte Motor Beierfeld den letzten Platz, während Motor Grünhain auf dem 1. Platz punktgleich mit Wismut Schneeberg und Wismut Zschorlau stand.



Wimpel „Brigade der DSF“ (DDR Museum)

Thomas Brandenburg

Bemerkungen:

(1) Die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft (DSF) war eine Massenorganisation in der DDR, die den Bürgern Kenntnisse über die Kultur und Gesellschaft der Sowjetunion vermitteln sollte.

(2) Die Vereinigung Volkseigener Betriebe (VVB) war eine Rechtsform in der Wirtschaft der DDR. VVB entstanden mit der Einführung und dem schrittweisen Aufbau der sozialistischen Planwirtschaft in der Sowjetischen Besatzungszone und späteren DDR ab 1948. Eine VVB schloss mehrere volkseigene Betriebe (VEB) einer Branche zusammen und bildete damit eine mittlere Steuerungsebene in der Planwirtschaft.

(3) Es wurden zunächst drei verschiedene Typen von LPG gebildet (Typ I, Typ II und Typ III). Je nach Typ wurden von den Bauern dabei ihr Ackerland (I), dazu ihre Maschinen (II) und dazu der gesamte landwirtschaftliche Betrieb mit Vieh, Maschinen und Gebäuden (III) in die Genossenschaft eingebracht.

(4) Die Steckenpferd-Bewegung war eine Ende der 1950er Jahre von den exportierenden Industriebetrieben in der DDR getragene Initiative, mit der durch die Übererfüllung des Exportplanes dringend benötigte gebrauchte Frachtschiffe für die Hochseehandelsflotte der DDR mit konvertierbaren Westwährungen beschafft werden sollten. Initiator der Bewegung war das in Radebeul ansässige Unternehmen VEB Steckenpferd. Die Belegschaft des erfolgreichen Export-Unternehmens beschloss 1958 nach Aufforderung durch die SED, den Exportplan um 100.000 US-Dollar über zu erfüllen und anschließend das Geld zum Kauf eines gebrauchten Handelsschiffes zu spenden. Der VEB Steckenpferd war ein Unternehmen in Radebeul, dessen Produkte Seifen und Kosmetika unter dem Markenzeichen Steckenpferd international bekannt waren. Das Unternehmen wurde 1885 gegründet und war als Feinseifen- und Parfümfabrik Bergmann & Co. sächsischer Hoflieferant. Es wurde 1950 enteignet und 1991 erfolgreich reprivatisiert. Als ein Betrieb, der Babywindeln herstellte, seine für den Binnenhandel geplanten Produktionskontingente ebenfalls in den Außenhandel gab, kam es 1960 DDRweit zu einem Versorgungsengpass mit der Folge, dass im Inland keine Windeln mehr erhältlich waren. Aufgrund dieser Entwicklung wurde die Steckenpferd-Bewegung in der bestehenden Form Mitte 1960 offiziell verboten.

Quellen: Volksstimme 1960

Wikipedia: DSF, VVB, LPG Typ I, II, und III, Steckenpferdbewegung, VEB Steckenpferd

Ergänzung zum Artikel im Spiegelwaldboten „Geschichte des Bauunternehmens August Groß“

(heute Holz-Groß Sägewerk, Palettenbau, Holzhandel)

Nr.: 12/2005

Am 6. Juli 2021 besuchten die Vorschulkinder der Beierfelder Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ mit ihrer Kindergärtnerin Frau Beate Schenker das Sägewerk.

In Vorbereitung auf die Schule wollten sie erste Kenntnis über die Holzbearbeitung erwerben. Liebevoll erklärte der Firmenchef Günter Groß wie aus Baumstämmen ein Brett entsteht.

Die Kinder wurden vom „Rundholzplatz“ in die Gatterhalle geführt, wo die Kinder auch die Schädlichkeit des Borkenkäfers an Hand der Baumrinde kennen lernten.



Die Kinder am Rundholzplatz.



In der Gatterhalle.

Schließlich bestaunten die Kinder auf dem Vorplatz die fertigen Bretter und Paletten. Sie erfuhren auch dass die Baumrinde zu Rindenmulch verarbeitet und die Sägespäne an Pferde- und Kleintierhalter geliefert werden.



Die Fertigerzeugnisse.

Erinnern wir uns:

Im Jahre 1885 gründete der aus der Nähe von Eibenstock stammende Bauunternehmer Johannes August Groß ein Baugeschäft im heute nicht mehr bestehenden Vodel-Haus an der Oberen Viehtrift 4, welches er 1895 an den Spediteur Paul Ebert verkaufte. Er erwarb dafür im selben Jahr das Haus an der August-Bebel-Straße 101 von Emil Friedrich Fröhlich. August Groß ersetzte dann das baufällig gewordene alte Gebäude durch einen massiven Neubau, den er dann 1904 an den Klempnermeister Gustav Müller verkaufte. Zwischenzeitlich besaß er von 1892 bis 1895 auch das Haus an der Oberen Viehtrift 13.

Ab dem Jahr 1904 errichtete August Groß an der August-Bebel-Straße 116 ein Wohnhaus mit Stall und Scheune, welches er 1906 bezog. Das heutige Werkstattgebäude war damals nur ein einfacher Schuppen, welcher der Lagerung von Baustoffen diente. Nach 1906 wurde dieser ausgebaut und aufgestockt. Dort richtete man 1917, außer dem bestehenden Bauunternehmen, eine Kistenbauerei mit Brettschuppen ein.

36 Jahre bestand die Firma August Groß. In dieser Zeit wurden unter seiner Leitung ca. 80 Häuser in Beierfeld erbaut. Im Jahr 1921 übergab er die Firma an seine beiden Söhne Emil und Max Groß. Es entstand zwei getrennte Unternehmen. Am 06.11.1939 verstarb August Groß.

Sein Sohn Max Groß (gelernter Zimmermann) übernahm am 14.01.1921 das Anwesen an der August-Bebel-Straße 116 mit der Kistenbauerei. Im Jahr 1934 errichtete er das heute noch tätige Sägewerk. Nunmehr brauchte er die Bretter für die Kistenfabrikation nicht mehr von fremden Sägewerken zu beziehen.



Das Wohnhaus von Max Groß an der August-Bebel-Straße 116.
Im Keller des Hauses befand sich die Werkstatt von Paul Herold, der mit mehreren Frauen Posamenten herstellte.



Das Langholzfahrzeug von Max Groß im Jahr 1948.

Am frühen Morgen des 23. Oktober 1971 brannte auf Grund eines Defektes in der elektrischen Anlage das Gebäude der Kistenbauerei. Um 3.33 Uhr ertönten in Beierfeld die Sirenen. Trotz dass zu diesem Zeitpunkt die Erneuerung der Hauptstraße im oberen Ortsbereich getätigt wurde und diese für Fahrzeuge kaum passierbar war, erreichten unter äußerst schwierigen Bedingungen 12 Feuerwehren den Einsatzort. Da es ihnen untersagt war, die vorhandenen Hydranten zu nutzen, konnten die Feuerwehrleute trotz größter Bemühungen den Brand kaum eindämmen, so daß der komplette Dachstuhl des Gebäudes nieder brannte. Somit kam die gesamte Produktion der Firma Max Groß zum Erliegen. Die Kistenbauerei wurde teilabgerissen und unter Einbeziehung der notwendigen Gewerke und aller Beschäftigten in nur zwei Monaten neu aufgebaut. Schon im Dezember 1971 wurde wieder produziert. Das Einzelunternehmen konnte Max Groß bis zum Jahre 1972 führen. Da zu dieser Zeit seine Belegschaft die Zahl 10 überstieg, entzog man ihm alle Rechte über seinen nun 51 Jahre geleiteten Betrieb und überführte diesen am 01.07.1972 in Volkseigentum. Diese staatliche Zwangsmaßnahme konnte Max Groß leider nicht überwinden und starb nur wenige Wochen später, 73-jährig, am 15.10. desselben Jahres.

Die Firma wurde als Zweigbetrieb dem VEB Holzindustrie Marienberg zugeordnet und stellte nach wie vor hauptsächlich Kisten her. Im Jahr 1980 gliederte man den Betrieb in den VEB Gebäudewirtschaft Schwarzenberg ein. Die Herstellung von Fenstern stand nunmehr im Vordergrund der Fertigung. Nach der politischen Wende übernahm der jüngste Sohn, Günter Groß am 01.07.1990 wieder die Firma, nach dem er von 1972 bis 1990 als Geschäftsführer der Zweigstelle der beiden VEB-Betriebe fungierte. Im Jahr 1991 erweiterte er die Sägegatterhalle und errichtete 1994 eine teilweise Hofüberdachung. Im Jahr 1996 erwarb Günter Groß an der Zwönitzer Straße in Grünhain ein Grundstück, welches teilweise der Produktion und vorrangig der Lagerung von Fertigwaren dient.



Die Holzgatterhalle im Jahr 2004.

Heute erzeugt das Unternehmen mit 10 Arbeitern und Angestellten vor allen Holzpaletten, Bauholz, Hobelware, Leisten und Bretter in den verschiedensten Ausführungen.

Günter Groß



Die Vorschulkinder der Beierfelder Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ bedankten sich am 6. Juli 2021 für die Ausführungen zur Holzbearbeitung. Das Foto zeigt die Belegschaft der Firma Holz-Groß gemeinsam mit den Vorschulkindern der Kindertagesstätte.

Sonstiges

Weiterbildungsangebot für Jagdausübungsberechtigte

Die Tierische Lebensmittel-Überwachungsverordnung ermöglicht eine Übertragung der Entnahme von Proben zur Untersuchung auf Trichinen bei Wildschweinen und die Kennzeichnung des Tierkörpers im Rahmen der Jagdausübung auf Jagdausübungsberechtigte.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt kann Jägern, die Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines sind und den Nachweis über eine Schulung zur Trichinenprobenahme vorweisen können sowie die Befähigung als kundige Person besitzen, die Entnahme von Proben zur Untersuchung auf Trichinen übertragen. Die Übertragung darf jedoch nur erfolgen, wenn der Jagdausübungsberechtigte die erforderliche Zuverlässigkeit für diese Tätigkeit besitzt und er von der zuständigen Behörde für die Wahrnehmung dieser Tätigkeit geschult worden ist.

Die nächste Schulung zur Trichinenprobenentnahme findet am **Freitag, dem 17. September 2021, 18:30 Uhr**, im Landratsamt Erzgebirgskreis, Dienstgebäude in Annaberg-Buchholz, Paulus-Jenisius-Straße 24, Haus A (Neubau)/Konferenzsaal, statt. Jagdausübungsberechtigte aus dem Erzgebirgskreis, die an diesen Schulungen teilnehmen möchten, können sich **bis zum 8. September 2021** unter folgendem Kontakt anmelden:

Landratsamt Erzgebirgskreis

Telefon: 03771 277 3371

Fax: 03771 277 3344

Zur Schulung sollte der gültige Begehungsschein/Jagdschein (vorzugsweise eine Kopie) sowie der Nachweis der „kundigen Person“ (bzw. der Nachweis der Jägerprüfung ab 2008) mitgebracht werden.

Es steht nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl zur Verfügung, um die Coronavirus-bedingten Hygieneregeln einzuhalten.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Telefon: 03774 61144

Mi., 18.08.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück
Do., 19.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Sonnenleithe
So., 22.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Taufe
So., 29.08.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
So., 05.09.	14.00 Uhr	Verabschiedungsgottesdienst für Pfr. F. Müller im Anschluss Kirchenkaffee
So., 12.09.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Schulbeginn in Grünhain
Di., 14.09.	15.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis

Die Gottesdienste finden unter Vorbehalt und den vorgegebenen Hygiene-Maßnahmen statt, wenn es die Bedingungen zulassen.

Bitte Informieren Sie sich auf der Internetseite unserer Kirchgemeinde: www.christuskirchgemeinde-beierfeld.de, an den Aushängen oder rufen Sie im Pfarramt an Tel. 03774 61144.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1, Telefon: 03774 62017

Gottesdienste unter Vorbehalt!

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.kirche-grünhain.de oder im Pfarramt: 03774 62017

So., 22.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Waschleithe mit Heiligem Abendmahl
So., 29.08.	09.00 Uhr	Gottesdienst in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain
So., 05.09.	09.30 Uhr 14.00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Waschleithe Gottesdienst in der Christuskirche Beierfeld
So., 12.09.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulbeginn in Grünhain

Evangelisch-methodistische Kirche

Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5

Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03774 63922

Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 22.08.21	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 29.08.21	10.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 05.09.21	09.00 Uhr	Bezirksgottesdienst zum Schuljahresbe- ginn (wenn möglich)
So., 12.09.21	10.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst

Bibelgespräch

Mittwoch, 18.08./01.09./08.09./15.09. jeweils um 19.30 Uhr

Bibelfüchse (Kindertreff)

Donnerstag, 09.09./23.09. jeweils um 16.00 – 17.30 Uhr

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 22.08.21	10.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 29.08.21	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 05.09.21		hier kein Gottesdienst (Bezirksgottes- dienst in Grünhain, wenn möglich)
So., 12.09.21	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst

Bibelgespräch

Donnerstag, 19.08./02.09./09.09./16.09. jeweils um 19.00 Uhr

Seniorenkreis

Donnerstag, 14.09. um 14.30 Uhr

Wir halten die notwendigen Abstands- und Hygieneregeln ein.
Weitere Informationen auf der Homepage www.emk-grünhain.de.

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 22.08.21	19.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 25.08.21	17.00 Uhr	Bibelstunde
So., 29.08.21	19.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
So., 05.09.21	15.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mo., 06.09.21	15.00 Uhr	Frauenstunde
Sa., 11.09.21	09.00 Uhr	Kindergottesdienst mit Frühstück
So., 12.09.21	19.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 15.09.21	17.00 Uhr	Gebetsstunde

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Glückwünsche**Einwilligungserklärung zur Verwendung
personenbezogener Daten zum
Altersjubiläum und Ehejubiläum**

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum meine personenbezogenen Daten verwenden darf.

Ich bin damit einverstanden, dass die Stadt Grünhain-Beierfeld meinen Namen, meinen Geburtstag, mein Alter, das Datum der Eheschließung und meinen Wohnort (Stadtteil) in ihrem Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichen darf. Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt.

Veröffentlicht werden die Daten beim Geburtstag jeweils zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jährlich und beim Ehejubiläum ab dem 50. alle 5 Jahre.

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Datum der Eheschließung _____
(beide Ehepartner müssen den Antrag ausfüllen)

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Antragstellers _____

Allgemeine Termine**Entsorgungstermine****August/September 2021****Restabfall**

Stadtteil Beierfeld 24.08./07.09.	Stadtteil Grünhain 18.08./01.09./15.09.	Stadtteil Waschleithe 24.08./07.09.
--------------------------------------	--	--

Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld 30.08./13.09.	Stadtteil Grünhain 30.08./13.09.	Stadtteil Waschleithe 30.08./13.09.
--------------------------------------	-------------------------------------	--

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld 23.08.	Stadtteil Grünhain 06.09.	Stadtteil Waschleithe 23.08.
-------------------------------	------------------------------	---------------------------------

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld 24.08./31.08./ 07.09./14.09	Stadtteil Grünhain 24.08./31.08./ 07.09./14.09	Stadtteil Waschleithe 24.08./31.08./ 07.09./14.09
---	--	---

Biotonnenwäsche: Dienstag, 14.09.2021

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
19.08.2021	Auer Stadt-Apotheke, Aue
20.08.2021	Markt-Apotheke, Aue
21.08.2021	Rosen-Apotheke, Raschau
22.08.2021	Rosen-Apotheke, Raschau Adler-Apotheke, Aue
23.08.2021	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Markt-Apotheke, Elterlein
24.08.2021	Brunnen-Apotheke, Aue Löwen-Apotheke, Zwönitz
25.08.2021	Aesculap-Apotheke, Aue
26.08.2021	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
27.08.2021	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
28.08.2021	Bären-Apotheke, Bernsbach
29.08.2021	Bären-Apotheke, Bernsbach
30.08.2021	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Stadt-Apotheke, Zwönitz
31.08.2021	Heide-Apotheke, Schwarzenberg Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
02.09.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
03.09.2021	Rosen-Apotheke, Raschau Adler-Apotheke, Aue
04.09.2021	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
05.09.2021	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
06.09.2021	Bären-Apotheke, Bernsbach
07.09.2021	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
08.09.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
09.09.2021	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
10.09.2021	Apotheke Zeller Berg, Aue
11.09.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
12.09.2021	Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
13.09.2021	Auer Stadt-Apotheke, Aue
14.09.2021	Markt-Apotheke, Aue
15.09.2021	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

* An Samstagen, ausgenommen gesetzliche Feiertage, Heiligabend und Silvester, sind in der Zeit von 12.00 - 19.00 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit: Schwanen-Apotheke im Kaufland in Aue und Apotheke im Kaufland in Schwarzenberg

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

21.08./ 22.08.2021	Dr.med.dent.Tzscheutschler René; Schwarzenberg	Tel.: 03774 22398
28.08./ 29.08.2021	Dipl.-Stom. Sabine Frohburg; Schwarzenberg	Tel.: 03774 61197
04.09./ 12.09.2021	Dipl.-Stom. Fritzsche, Ingo; Schwarzenberg	Tel.: 03774 36542
11.09./ 12.09.2021	Dipl. Stom. Junghänel, Corne- lia; Schwarzenberg	Tel.: 03774 61135

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 20.08.2021	TA Thomas Ficker, Aue	Tel.: 03771 735571 oder 0171 83714229
20.08. – 27.08.2021	Dr. Küblböck, Schwarzenberg	Tel.: 03774 178490 oder 0171 8249479
27.08. – 03.09.2021	TA Sven Brabant, Aue (nur Kleintiere)	Tel.: 03771 554601 oder 0174 3219907
03.09. – 10.09.2021	TAP Vorstadt, Schwarzenberg	Tel.: 03774 206820 oder 0152 01733915
10.09. – 17.09.2021	TA Thomas Ficker, Aue	Tel.: 03771 735571 oder 0171 83714229

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buergerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>.



Was sonst noch interessiert

Sommer im Gebirge – magische Tore und Heilkräfte

Wie schön sind doch Wanderungen am zeitigen Morgen und nachdem ein ausgiebiger Regen in der Nacht niedergegangen ist. Baumkonturen verschwimmen, Nebelschwaden verhüllen die Wipfel, Regentropfen auf den Blättern funkeln in der aufgehenden Sonne wie kleine Kristalle. Vor allem die Tierwelt kommt mir fast entspannt vor, wahrscheinlich wird mit dem Auftauchen eines „Zweibeines“ wie mir, um diese Zeit nicht wirklich gerechnet. Der Weißdorn vor mir wirkt wie weichgezeichnet und aus einer anderen Welt. Da kann man sich gut vorstellen, wie die geheimnisvolle Bedeutung des Weißdorns entstanden sein könnte. Weißdorn der magischer Baum und wenn sich auch noch ein Holunder in der Nähe hält, stehe ich vor einem Tor zur „Anderswelt“. Merlin aus der König Arthur Sage lässt herzlich grüßen. Wobei ich in diesen Zeiten gerne wüsste, wie so ein Tor ohne die Dame „Beladonna“ zu bemühen sich öffnen lässt.



Foto: Bitterlich

Wenn ich den Strauch vor mir anschau unterschätze ich leicht sein Alter. Der hier dürfte so seine zwei- bis dreihundert Jahre, wie sagt man bei Bäumen „im Stamm haben“.

Über 600 Jahre alte Exemplare sind keine Seltenheit.

In unseren Vorgenerationen wurde aus blühenden Weißdornzweigen die Osterkrone geflochten. Allgemein galt er als Herzbaum und das war nicht unbedingt in Richtung den Liebsten oder die Liebste zu gewinnen gemeint.

Der Herzbaum sollte vielmehr in die innere Mitte führen.

Interessant, dass die Heilkunde relativ spät, die mehlig, essbaren Früchte des Weißdorns als wirksames Kreislaufrmittel und Blutdruckharmonisierer entdeckte.

Die Tiere wissen so etwas. Auf meiner Wanderung beobachtete ich, sehr erstaunt eine Kuh die sich trotz der Dornen an den jungen Zweigen und Blättern gütlich tat.

Verrücktes Naturjahr dieses 2021 musste ich wiederum feststellen. Das lässt mich noch einmal auf das Thema Fichte kommen. In einem früheren Beitrag erwähnte ich die Triebspitzen als Badzusatz.

Die brauchten dieses Jahr lange um ihre geschätzte aromatische Säure zum Beispiel für heilsamen Fichtensirup zu entwickeln. Selbst das geschah eher verhalten. Dafür waren parallel die typischen ätherischen Öle schon eingelagert.

Von gut wirkenden Fichtentee bezüglich der aktuell einströmenden Behelligungen ist ja vielerorts die Rede. Bis August lassen sich dafür die Nadeln sammeln. Ist das wieder so ein kühner Humbug oder könnte da was dran sein. Ein bisschen Herumfragen und Nachdenken schadet sicher nichts.

Da gibt es den Ethnobiologen Wolf Dieter Storl. Ihm wird der Hinweis nachgesagt, dass die Natur immer die Heilpflanzen quasi in Marsch schicken würde, die die Menschheit aktuell dringend braucht.

Seit Frühjahr 2020 bräuchte es für meine Begriffe ein wirksames Mittel, das mein Immunsystem gegen all dieses bedrohliche klitzekleine Gewusel um uns wirksam in Stellung bringt. Das soll unsere Fichte können? In den ätherischen Ölen des Baumes befinden sich Terpene, weiß man schon lange. Österreichische Forscher haben diese Stoffe als Verständigungsmittel zwischen Pflanzen untereinander identifiziert und dabei mitbekommen, dass da auch heilsame Wirkungen auf den Menschen zu beobachten sind. Kurz, also wenn man sich lange genug im Wald aufhält bringen diese Terpene unser menschliches Immunsystem in Hochform.

Das war wohl auch unsere Altvorderen aus Erfahrung bekannt. Die heilkundige Äbtissin Hildegard von Bingen preist die Tannensalbe. Die wurde in der Herzgegend aufgetragen und half die innere Mitte zu finden oder etwas von Außen verdauen zu können. Nun unzweifelhaft gibt es gerade einiges zu verdauen. Aber bitte lasst die mühsam angelegten Tannenschonungen um Grünhain-Beierfeld und damit dem alten Grenzgänger Tanne die Chance bei uns wieder heimisch zu werden. Fichte geht hier genauso gut. Das nur mal so als kleine Nebenbemerkung und jeder mag selber entscheiden, ob an der Fichtensache etwas dran ist.

Um aber wieder zur frühen Wanderung durch die magischen Nebelbänke im Wald zurück zu kommen. An meiner Lieblingsquelle konnte ich ein Reh mit zwei Rehkitten beobachten. Freude und Begeisterung stärken auch das Immunsystem.

Jens Bitterlich



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

Wir erklären dir, wie das Gehirn funktioniert...



Besuche uns hier:
www.afi-kids.de

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.

Isolieren Sie die Zahlen!

6	1			8	3	5		
		9						
	3	8		6	2			
3	8					7		
2			7		1			5
		4					3	1
			2	9		4	1	
						6		
		3	8	4			7	9



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wolfgang Buttkus

Ihr Medienberater im

Amtsblatt Grünhain-Beierfeld

Wie kann ich Ihnen helfen?

0151 23425046

wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Alterswohnsitz
Gut Förstel



UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

www.gutfoerstel.de

ITC

Industrie- und Technologiepark
HECKERT GmbH Chemnitz

Für unseren Industrie- und Gewerbestandort in Chemnitz sowie Objekten außerhalb von Chemnitz suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Immobilienkaufmann (m/w/d)

Aufgaben:

- Verhandlungen mit Mietern und Geschäftspartnern
- Strategische Vorbereitung und Begleitung von Bau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Erstellung von Entscheidungsvorlagen für die Geschäftsführung
- Erstellung und Verhandlung von Dienstleistungsverträgen
- Ansprechpartner für Mieter und Dienstleister
- Mitwirkung bei der Rationalisierung von Arbeitsprozessen
- Eigenständige Bearbeitung von Projektaufgaben
- Direkter Ansprechpartner der Geschäftsführung
- Strategische Modernisierung und Weiterentwicklung der IT-Systeme
- Ansprechpartner für unseren IT-Partner
- Assistenz der Geschäftsführung

Wir erwarten:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Immobilienbetreuung und Betriebswirtschaft
- aktuelle IT-Kenntnisse
- Grundkenntnisse im Arbeits-, Brand- und Umweltschutz

Wir bieten:

- eine unbefristete Festanstellung
 - eine kollegiale, offene Arbeitsatmosphäre mit flacher Hierarchie
- Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

**ITC Industrie- und Technologiepark
HECKERT GmbH Chemnitz**

Geschäftsführung, Otto-Schmerbach-Str. 19, 09117 Chemnitz
oder per Mail an roger.hofmann@itc-heckert.de

Hilfe in schweren Stunden

*Trauer ist ein Fluss, in dem
man nicht gegen den
Strom schwimmen kann.*

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 28143
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 454257
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 27550

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT Heiko Junghanns

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• 08315 Bernsbach
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350
• 08280 Aue Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618



www.abenteuerpark860.de
HÖCHSTGELEGENER
KLETTERWALD
IN SACHSEN

**AbenteuerPark
Rabenberg**

Home of Trails
www.TRAILCENTER-RABENBERG.de

70 KM TRAILS AUF 5 RUNDEN SKILLCENTER, PUMPTRACK BIKESPIELPLATZ, TRAILCAFÉ

**Finde deine
PERFEKTE
WORK-LIFE-
BALANCE**

HIER GIBT'S DEN JOB

www.sportpark-rabenberg.de **SPORTPARK
RABENBERG**